Massenweise Heimtierausweise gefälscht

Kriminelle bulgarische Tierhändler mit acht Welpen und fünfzig Tauben erwischt



Sonntag 23. Dezember 2018 - **Hannover (wbn). Kriminelle Tierhändler aus Bulgarien an einer Tankstelle in Hannover ertappt.**

Acht Hundewelpen – Spitz und Cocker-Mischlinge – sollten mit gefälschten EU-Heimtierausweisen offenbar kurz vor Weihnachten noch aus einem Mercedes-Sprinter heraus verramscht werden und die Herzen der Käufer erweichen. Hinzu kamen 50 Tauben.

(Zum Bild: Sie sehen wie knuffige Spielzeughunde aus, die Hunde-Welpen. Bulgarische Tierhändler wollten sie noch kurz vor Weihnachten auf dem deutschen Markt mit gefälschten Papieren verramschen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Dazu die Polizei in Hannover: „Nach Rücksprache mit einer Tierärztin eröffneten die Beamten ein Verfahren wegen des illegalen Handels mit Hundewelpen und stellten die Tauben sowie die Hundewelpen sicher. Die Verkäufer mussten vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1 000 Euro bezahlen. Im Anschluss aller polizeilicher Maßnahmen wurden sie vor Ort entlassen. Die Tiere wurden mittlerweile an ein Tierheim übergeben."

Nachfolgend die Mitteilung der Polizei: „Beamte des Polizeikommissariats Lahe haben heute (23.12.2018 - 11:00 Uhr) nach mehreren Zeugenhinweisen einen Mercedes Sprinter auf einem Tankstellengelände an der Vahrenwalder Straße kontrolliert. In dem Fahrzeug fanden die Beamten insgesamt 50 Tauben und acht Hundewelpen, die offenbar für den illegalen Handel bestimmt waren.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand hatten Zeugen der Polizei ein verdächtiges Fahrzeug auf einem Tankstellengelände an der Vahrenwalder Straße im Stadtteil Vahrenwald gemeldet. Einsatzkräfte trafen vor Ort auf einen Mercedes Sprinter mit bulgarischem Kennzeichen, an dem sich neun Personen aufhielten.

Bei der weiteren Kontrolle fanden die Beamten im Fahrzeug rund 50 Tauben und acht Hundewelpen (Spitz und Cocker Mischling) vor. Da die vermeintlichen Besitzer (24 Jahre alt) offenbar gefälschte EU-Heimtierausweise vorlegten und zudem noch über Blanko-Ausweise verfügten, verständigten die Einsatzkräfte das Veterinäramt der Landeshauptstadt Hannover.

Nach Rücksprache mit einer Tierärztin eröffneten die Beamten ein Verfahren wegen des illegalen Handels mit Hundewelpen und stellten die Tauben sowie die Hundewelpen sicher. Die Verkäufer mussten vor Ort eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1 000 Euro bezahlen. Im Anschluss aller polizeilicher Maßnahmen wurden sie vor Ort entlassen. Die Tiere wurden mittlerweile an ein Tierheim übergeben.

Die Polizeidirektion Hannover rät in diesem Zusammenhang: Kaufen Sie keine Tiere ohne erforderliche Begleitpapiere - wie EU-Heimtierausweise oder Impfpass! Kaufen Sie niemals Tiere aus einem Pkw-Kofferraum heraus! Ein schlechter Gesundheitszustand ist ebenfalls ein Indikator für ein unseriöses Angebot. Verständigen Sie beim Anfangsverdacht sofort die Polizei!“